



Meine Gedanken

Als bekannt wurde, dass drei Personen aus der Schulkommission austreten, habe ich mir Sorgen gemacht, dass es vielleicht nicht möglich sein wird, alle drei Sitze wieder zu besetzen. Engagement für die Gemeinschaft ist nicht mehr so beliebt wie auch schon, kleine Gemeinden haben oft Mühe, alle frei werdenden Sitze in Behörden wieder mit motivierten Leuten zu besetzen. Das finde ich schade, denn das Mitwirken in einer Kommission bedeutet nicht nur Arbeit. Man kann hinter die Kulissen eines Ressorts blicken und lernt viel Neues dazu.

Aber in Trogen gibt es sie noch, die motivierten Leute! Drei Personen stellen sich für die Wahl in die Schulkommission zur Verfügung und möchten mithelfen, die gute Qualität unserer Schule weiterhin zu sichern. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitgliedern!

Monika Sieber

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern 2014

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind vom Donnerstag, 17. April 2014, 12.00 Uhr, bis und mit Montag, 21. April 2014, geschlossen.

Bei Todesfällen erreichen Sie das Bestattungsamt unter
071 244 51 18 oder 077 459 09 54
Margrit Gerig, Leiterin Bestattungsamt

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Osterfeiertage.
GEMEINDEVERWALTUNG TROGEN.

Gemeindemitteilungen

Positiver Rechnungsabschluss 2013 in Trogen

Die Rechnung 2013 der Gemeinde Trogen weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 60'727.37 aus. Damit schliesst die Erfolgsrechnung netto um rund Fr. 136'000.- besser ab als budgetiert.

In diesem Rechnungsabschluss sind Abschreibungen von 7,25 % und eine bereits früher beschlossene ausserordentliche Einlage in die Stiftung Pro Trogen von Fr. 100'000.- berücksichtigt. Weiter konnte auf vorgesehene Fondsbezüge von Fr. 124'000.- verzichtet werden.

Das gute Ergebnis ist auf die grosse Ausgabendisziplin in den Ressorts und zum Teil erhebliche Mehrerträge bei den Spezialsteuern zurückzuführen.

Höhere Steuererträge - weniger Finanzausgleich

Die Steuereingänge natürlicher und juristischer Personen im laufenden Jahr sind um Fr. 63'000.- höher ausgefallen als budgetiert. Mehrerträge gab es auch bei den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern von zusammen Fr. 439'000.-.

Der Finanzausgleichsbeitrag ist hingegen um Fr. 86'200.- tiefer ausgefallen als budgetiert. Auch der Aufwand für die Pflegefinanzierung liegt wieder über den Erwartungen und ist gegenüber 2013 nochmals angestiegen.

Guter Abschluss im Altersheim

Die Jahresrechnung des von den Gemeinden Speicher und Trogen gemeinsam geführten Altersheims

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung Seite 1

Boden schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 74'147.47 ab. Das Altersheim ist nach wie vor gut ausgelastet.

Gemäss bisheriger Praxis der Gemeinderäte Speicher und Trogen sollen Betriebsüberschüsse für laufende Investitionen gemäss Unterhaltsplanung und/oder für die Deckung allfälliger Defizite verwendet werden. Im Rechnungsjahr 2013 wurden Fenster ersetzt. Ferner fiel eine ausserordentliche Liftreparatur an (Ersatz Motor und Steuerung).

Ressort Gesundheit schlechter

Seit 2011 sind die Gemeinden zuständig für die gesetzliche Pflegefinanzierung. Auch im vergangenen Rechnungsjahr liegen die Aufwendungen wieder über dem Voranschlag, obwohl der budgetierte Betrag aufgrund der Erfahrungen in den früheren Jahren nochmals nach oben korrigiert worden war. Der tatsächliche Aufwand ist jeweils nur schwer voraussehbar, weil die Kosten von der Anzahl der pflegebedürftigen Einwohnerinnen und Einwohner abhängt.

Abschreibungsquote und Fonds

Im Voranschlag 2013 war eine Abschreibungsquote von ca. 5,0 % vorgesehen. Aufgrund des Rechnungsergebnisses wurde die Quote nun auf 7,25 % erhöht. Die im Budget 2013 vorgesehenen Fondsbezüge (Fonds MS, Jugendfürsorge- und Fürsorgefonds sowie Fonds Zukunft Trogen) waren nicht nötig.

Darüber hinaus wurden im Sinne einer weiteren Reservebildung der Stiftung Pro Trogen zusätzliche Fr. 100'000.– zugewiesen. An der Renovation des Rathauses und an der Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes hat sich die Stiftung mit Beiträgen von mehreren Hunderttausend Franken zu beteiligen. Mit der ausserordentlichen Zuweisung kann die Stiftung ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen und die laufende Rechnung der Gemeinde wird nicht belastet.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von Fr. 1'435'739.67

(Budget Fr. 2'856'845.–) ab. Sie schliesst damit rund Fr. 1'421'100.– besser ab als budgetiert. Der Hauptgrund liegt darin, dass mit dem Bauprojekt Landsgemeindeplatz nicht begonnen werden konnte. Zudem sind die Staatsstrassenbeiträge an den Kanton geringer ausgefallen. Verschiebungen gab es in der Wasserversorgung bei der Sanierung des Leitungsnetzes infolge unerwartet aufgetretener Leitungsschäden. Vom Kanton sind höhere Beiträge an die Sanierung des bestehenden Leitungsnetzes eingegangen.

Finanzlage der Gemeinde Trogen

Durch den positiven Rechnungsabschluss ist das Eigenkapital auf 1,31 Mio. Franken angewachsen. Obwohl die Pro-Kopf-Verschuldung 2013 leicht angestiegen ist, liegt sie nach wie vor in einem vertretbaren Rahmen. Die Finanzlage der Gemeinde Trogen darf also als gesund bezeichnet werden. Die Ressorts gehen mit den Finanzen sehr verantwortungsvoll und kostenbewusst um. Dies ist auch weiterhin notwendig, denn die laufenden Investitionen in den Leitungsbau beim Wasser und Abwasser, die Beiträge an die Sanierung von Staatsstrassen sowie die Neugestaltung des Landsgemeindeplatzes bedeuten einen hohen Abschreibungsbedarf.

Fakultatives Referendum ab April 2014

Die Jahresrechnung untersteht dem fakultativen Referendum, das heisst eine Abstimmung über die Jahresrechnung findet nur statt, wenn dies mindestens 30 Stimmberechtigte verlangen.

Das Rechnungsergebnis wird an der öffentlichen Versammlung zu den Gemeindeersatzwahlen am 20. März 2014 vorgestellt. Die Stimmberechtigten können zudem alle notwendigen Kommentare zum Rechnungsabschluss der Kurzfassung entnehmen, die gemäss bisheriger Praxis vor Beginn der Referendumsfrist in alle Haushaltungen verteilt wird. Die Referendumsfrist beginnt erst nach den Frühlingsferien.

Die detaillierten Unterlagen können bei der Gemeindekasse bezogen werden und die Behördemitglieder beantworten im persönlichen Kontakt gerne weitere Fragen.

Anschlussoption Abwasserverband Altenrhein

Der Gemeinderat hat einen Gemeindebeitrag von Fr. 150'000.– für eine Anschlussoption an den Abwasserverband gesprochen.

Die Gemeinden Speicher und Rehetobel werden ihr Abwasser künftig über eine gemeinsame Leitung nach Altenrhein führen. Dafür ist der Bau einer neuen Leitung nötig. Der Abwasserverband Trogen-Wald (AVTW) wurde vom Abwasserverband Altenrhein (AVA) angefragt, ob Trogen und Wald langfristig ebenfalls anschliessen möchten. Um diese Option offen zu halten, müsste die gemeinsame Leitung grösser dimensioniert werden. Die Gemeinden Wald und Trogen haben dem Abschluss dieser Option zugestimmt. Damit nehmen die Gemeinden den Entscheid eines späteren Anschlusses in keiner Weise vorweg. Die gemeinsame Kläranlage Brändli ist in einem sehr guten Zustand. Aufgrund des Alters der Anlage wird der Abwasserverband aber doch einmal entscheiden müssen, ob sie saniert werden soll oder ob der Anschluss an den Abwasserverband Altenrhein kostengünstiger ist. Würde sich der AVTW für diese Variante entscheiden, müsste zu diesem Zeitpunkt aufgrund des zu kleinen Leitungsdurchmessers eine weitere Leitung eingezogen werden. Mit dem Abschluss der Anschlussoption können diese Mehrkosten verhindert werden.

Der Regierungsrat hat für die Anschlussoption einen Subventionsbeitrag von 30 % zugesichert.

Kulturhaus als Reserve behalten

Trogen verfügt über wenig gemeindeeigene Räume. Gleichzeitig ist offen, was mit dem Kulturhaus an der Bühlerstrasse geschehen wird. Angesichts dieser Ausgangslage hat die SP Trogen an der Versammlung vom 20. März eine klare Forderung an den Gemeinderat gestellt.

Ob für Verwaltung, Bildung, Religion, Kultur, Vereine oder auch die Jugend – die öffentliche Hand soll für verschiedene Angebote Räume zur Verfügung stellen.

Doch tut sie das auch, und wo besteht Handlungsbedarf? Die SP Trogen hat die räumliche Situation in der Gemeinde untersucht. Resultat: Für viele Bereiche sei der Bedarf an Räumen gedeckt, war an der öffentlichen Versammlung vom 20. März von SP Ortspräsident Moritz Flury und SP-Mitglied Jens Weber zu erfahren. Gleichzeitig wurde aber auch festgehalten, dass Trogen über wenig gemeindeeigene Räume verfügt.

Angesichts dessen fordert die SP den Gemeinderat auf, das Kulturhaus an der Bühlerstrasse 3 als räumliche Reserve in der öffentlichen Hand zu behalten. Es soll der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden – sei es für Vereinstätigkeiten, Kursangebote, Kulturprojekte.

Mietern wurde gekündigt

Derzeit ist völlig offen, was mit dem Kulturhaus geschehen wird. Das Vertragsverhältnis mit dem bisherigen Kulturhaus-Verein wurde aufgelöst, und es liegt in der Kompetenz des Gemeinderates, über die Zukunft der Liegenschaft zu entscheiden. Trotz aller Voten an der Versammlung liess sich der Gemeinderat nicht in die Karten blicken. Stattdessen wiederholte Gemeindepräsident Niklaus Sturzenegger mehrfach: «Der Gemeinderat hat heute abend zugehört und wird in nächster Zeit entscheiden, was mit der Liegenschaft passiert.» Die derzeit noch im Haus lebenden Personen stünden in gekündigten Mietverhältnissen.

Nebst mehreren Voten, die für die Beibehaltung des Kulturhauses plädierten, wurde aus dem Plenum heraus auch die Frage laut, ob das Kulturhaus allenfalls wieder wie früher als Schulhaus genutzt werden könnte. Doch Schulpräsidentin Monika Sieber verneinte. Zwar rechnet man mittelfristig mit grösseren Schülerzahlen, wegen der neuen Unterrichtsmethoden sei es aber besser, keine dezentralen Lösungen zu suchen. Stattdessen soll im Schulhaus Nideren mehr Platz zur Verfügung gestellt werden. Nebst der Forderung punkto Kulturhaus fordert die

SP Trogen den Gemeinderat auch auf, den Bahnhof zu kaufen und eine attraktive Verkehrsdrehscheibe zu gestalten. Das heutige Angebot sei stark sanierungsbedürftig, so Jens Weber. In der Diskussion zeigte sich, dass auch seitens des Gewerbes mit dem Bahnhofareal geliebäugelt wird. Schaffe man es nicht, die Kleinbetriebe an einem zentralen Ort zu bündeln, verfüge das Dorf mittelfristig über keine Läden mehr. «Alleine mit Kultur kann auch ein Kulturdorf nicht leben», so die Stimme des Gewerbes, die letztlich vor Augen führte, dass die Prioritäten im Volk unterschiedlich gesetzt werden.

Kandidierende vorgestellt

Die im ersten Teil der Versammlung vorgestellte Rechnung 2013, die mit einem Gewinn von 60 700 Franken schloss, löste keine Wortmeldungen aus. Sie untersteht nach der amtlichen Publikation dem fakultativen Referendum. Stillschweigend wurden auch die für die Schulkommission kandidierenden Andrea Thalmann, Peter Niedermann und Daniel Tapemoux zur Kenntnis genommen. Alle drei begründeten ihre Motivation mit der Bildung, die ihnen am Herzen liege. Schliesslich informierte Niklaus Sturzenegger die Anwesenden, dass Trogen künftig das Label Energiestadt führen darf. Roger Fuchs / AZ



Neueröffnung am Landsgemeindeplatz

WWW.JAHRHUNDEKTDERZELLWEGER.CH



Das «Jahrhundert der Zellweger» der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden und der Gemeinde Trogen feiert am Dienstag 6. Mai 2014 Premiere. Die feierliche Eröffnung findet um 18.30 Uhr in der Kirche Trogen am Landsgemeindeplatz statt. Die Öffentlichkeit ist dazu herzlich eingeladen!

Mit dem Angebot «Jahrhundert der Zellweger» wird personen-, datums- und uhrzeitunabhängig die Einmaligkeit der Gebäude, der Geschichte und Geschichten am Landsgemeindeplatz Trogen erlebbar. Das Angebot umfasst das Waschhäuschen am Landsgemeindeplatz mit Informationszentrum, eine Website mit Informationen und Hörspuren zum Herunterladen, ein interaktives Laurenz-Zellweger-Zimmer im Gemeindehaus und eine einheitliche und informative Beschriftung der relevanten Bauten im Dorfkern von

Trogen. Die interessierte Besucherin ist somit nicht mehr auf gebuchte Führungen angewiesen. Das Erbe der Textilhandelsfamilie Zellweger in seiner wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Dimension kann individuell erfahren werden.

Ausstellung oder Museum?

Das Angebot ist beides – eine Ausstellung, die permanent und unbeschränkt zugänglich ist und ein Museum, das nicht gebaut werden musste, weil es dank der Bauten am Landsgemeindeplatz schon vorhanden war.

«Jahrhundert der Zellweger» schliesst eine Lücke in Bezug auf die Geschichte der textilen Hochblüte Ausserrhodens und deren architektonischer Ausprägung in Trogen – für Touristen genauso wie für interessierte Einheimische sowie Schülerinnen und Schüler. Mit «Jahrhundert der Zellweger» entsteht ein Angebot, das

Eröffnung am Dienstag, 6. Mai 2014, 18.30 Uhr in der Kirche Trogen
Mit Jeanne Devos, Jens Weber und Antonio Malinconico
Apéro
www.jahrhundertderzellweger.ch

den Dorfkern belebt und neue Chancen für Restauration und Hotellerie schafft. «Jahrhundert der Zellweger» ist im Angebot von Textilland Ostschweiz eingebettet und wird sowohl die kulturelle wie die touristische Identität des Kantons bereichern. Die Projektgruppe – Karin Bucher, Matthias Kuhn, Heidi Eisenhut, Jens Weber – entwickelte und erarbeitete «Jahrhundert der Zellweger» über den Zeitraum von eineinhalb Jahren im Auftrag der Gemeinde Trogen und der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden. Das Projekt wird unterstützt von: Rudolf und Gertrud Bünzli-Scherrer-Stiftung, Bertold-Suhner-Stiftung, Dr. Fred Styger Stiftung, Metrohm Stiftung, Neue Regionalpolitik, Kantonsschulverein Trogen, Heimatschutz Appenzell Ausserrhoden, Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft, Fonds Zellweger La Nicca, Luminati, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden (Eröffnung)



klangschalenmassage

hilft bei: physischer und psychischer verspannung, nervosität, stress, burn-out, gelenk- kopf- & unterleibsbeschwerden, autistischen oder hyperaktiven kindern



hypnose

hilft bei: ängsten & phobien, stressbewältig, schlafstörungen, mangelndem selbstvertrauen, lern- & leistungsstörungen, raucherentwöhnung, u.v.m.



tierkommunikation

hilft: positives zusammenleben zu unterstützen, ängste der tiere zu verstehen, ihre anliegen & wünsche dem tier mitzuteilen, vermisste tiere aufzufinden

Jacqueline Brander
Jaribuni Zentrum
Sonnenhalden 30
9043 Trogen

078 / 645 15 67
071 / 280 07 07
jbrander@jaribuni.ch
www.jaribuni.ch



Trogener Info-Post TIP

Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

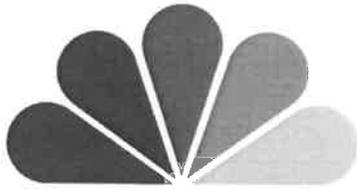
Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 25. April 2014

Annahmeschluss: Mittwoch, 16. April 2014

Herausgeber und Redaktion: Heiri Kaufmann

Texte, Bilder und Inserate bitte an:

Heiri Kaufmann,
Postfach 137, Unterdorf 9,
9043 Trogen,
e-mail: tip@trogen.ch



Frauenverein Trogen

Der nächste **Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**, organisiert vom Frauenverein, findet am Mittwoch, 2. April, um 11.45 Uhr im Restaurant Rebstock in Trogen statt.

Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer unter 071 344 29 71 (auch Telefonbeantworter) zu melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hauptversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Trogen

Wir laden Sie herzlich ein zur 90. Hauptversammlung des Frauenvereins Trogen.

Der Anlass findet statt am Mittwoch, 23. April im Restaurant Traube. Damit Sie das Postauto benutzen können bereits etwas früher und zwar um 18:45.

Wer sich anmelden möchte oder eine Fahrgelegenheit benötigt, melde sich bitte bei Fabienne Carniello, äusserer Unterstadl 1, Trogen fabienne@carniello.ch. Wir freuen uns auf ihre Anwesenheit!



Frühlingswanderung (Bündner Herrschaft)

Am Sonntag, 6. April 2014, ist bei jeder Witterung Besammlung um 9.45 Uhr beim Bahnhof in Landquart. Die leichte geführte Wanderung in der «Bündner Herrschaft» hat 267 m Aufstieg, und der Abstieg beträgt total 286 m, und die Wanderzeit beträgt 4 Stunden. Die Verpflegung in Jenins ist aus dem Rucksack oder im Restaurant.

Über die Sitter nach Innerrhoden

In Ausserrhoden, genauer in Stein, ist am Samstag, 17. Mai 2014, um 10.00 Uhr Besammlung vor dem Museum. Von 814 m geht es über Horgenbühl hinunter zum Sittersteg (668 m) und in einem Aufstieg wird Haslen erreicht. Der Mittagshalt ist in Enggenhütten (761 m) und von dort geht es über den Hagarten zurück nach Stein. Die geführte Wanderung, die bei jeder Witterung durchgeführt wird, dauert 3 1/2 Stunden, und Verpflegung ist aus dem Rucksack.

Cafe-Bäckerei Ruckstuhl

25 Jahre sind genug

Am 1. Dezember 1989 hat meine Zeit in der Biber-Bäckerei Ruckstuhl AG begonnen. Ohne grosse Kenntnisse dieser Branche habe ich meinen erlernten Beruf als Kinderkrankenschwester aufgegeben und mich in den Verkauf und das Gastgewerbe eingearbeitet. Anfänglich als Unter-



Café - Bäckerei Ruckstuhl Trogen

stützung von Heidi und Werner Ruckstuhl, nach 8 Jahren als Geschäftsführerin mit meinem damaligen Ehemann Urs Ruckstuhl.

Nach weiteren 7 Jahren trennten sich unsere gemeinsamen Wege. Ich habe mich trotz diesen Veränderungen dazu entschieden, das heutige Café Ruckstuhl weiter zu führen.

Knapp 10 Jahre sind seither vergangen und nun habe ich mich entschlossen einen neuen Weg in meinem Berufsleben einzuschlagen. Ich werde die Ära «Ruckstuhl» am 5. Juli 2014 beenden. Viele wunderbare Stunden habe ich im «Ruckstuhl» verbracht, und möchte mich an dieser Stelle bei allen Kunden für die Treue bedanken. Ich wünsche der Trogener Bevölkerung sowie der Familie Ruckstuhl, dass eine geeignete Nachfolge gefunden wird und das Café Ruckstuhl dem Dorfleben erhalten bleibt.

Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

- 01.04.: Ida Kuenlin-Buob, Wäldlerstrasse 10, 82 Jahre
- 02.04.: Hedwig Schefer-Schenk, Kinderdorfstrasse 7, 89 Jahre
- 05.04.: Ulrich Schittli, Wäldlerstrasse 4, 94 Jahre
- 07.04.: Bernadette Ulrich, Kinderdorfstrasse 7, 80 Jahre
- 07.04.: Heidi Heierli-Weydknecht, Berg 15, 84 Jahre
- 12.04.: Urban Blank, Speicherstrasse 61, 92 Jahre
- 16.04.: Rita Haas, Wäldlerstr. 4, 81 Jahre
- 16.04.: Friedrich Tanner, Wäldlerstrasse 4, 94 Jahre
- 17.04.: Helena Meier, Bergweg 1, 85 Jahre
- 18.04.: Ernst Rainer, Speicherstrasse 61, 91 Jahre
- 19.04.: Raymond Goetz-Jurczik, Gfeld 15, 84 Jahre
- 19.04.: Richard Santeler, Wäldlerstrasse 10, 86 Jahre
- 23.04.: Albrecht Tunger-Strehl, Speicherstr. 61, 88 Jahre
- 25.04.: Johanna Scheyer-Kiener, Wäldlerstr. 4, 101 Jahre
- 28.04.: Hansruedi Bruderer, Kinderdorfstrasse 7, 85 Jahre

Bis es aber soweit ist, verwöhne ich sie weiterhin im Café oder Garten und erfülle ihre Wünsche aus dem Laden mit den bekannten Backwaren und kleinen Geschenkideen.

Zum Abschied und als Zugabe übertragen wir, wie vor 4 Jahren, Spiele der Fussball WM live im Garten. Start der Fussball WM ist 13. Juni 2014. (Detaillierte Infos zu gegebener Zeit im Café)

Ich freue mich auf zahlreiche Zuschauer und bis dahin auf viele schöne Stunden und freundliche Begegnungen. Ihre Regula Ruckstuhl

Trogener Bevölkerungsstatistik

Aktuelle Einwohnerzahl am 22. März 2014 ohne Wochenaufenthalter: 1708 Personen - Zunahme: 1 Person

eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfernseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schnee-
räumung

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

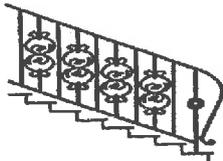
Fax 071 344 37 59
bruno-mohn-GmbH@gmx.ch

Ihr Haus renovieren

fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler **maler thaler gmbh**
Malerei - Tapeten Teufener Strasse 14
9042 Speicher Tel. / Fax 071 344 36 42

Schlosserei sanitäre Installation



Marcel Müller

Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51

Elektro

Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- > Licht- und Kraftinstallationen
- > Telekommunikationsanlagen
- > SAT - Anlagen
- > Apparate für Küche und Wasraum
- > Elektrogeräte
- > Schalttafelbau
- > EDV-Netzwerke
- > Reparaturen

Energie sparen mit dem passenden Elektrogerät

Lassen Sie sich
von uns beraten.

071 898 89 42

EWVH

Elektro-Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

Elektro • Telematik • Energie • Wärme

Appenzell Ausserrhoden zeigt sich als Ostschweizer Wohnkanton

Appenzell Ausserrhoden zeigt sich vom 21. bis 23. März an der Immo Messe Schweiz. Die kantonale Wirtschaftsförderung bewirbt zusammen mit 17 Gemeinden den Kanton als attraktive Wohn- und Arbeitsregion. Auf der Plattform «www.woichbin.ch» erhalten Interessierte zudem nützliche Informationen rund ums «Wohnen in Appenzell Ausserrhoden».

Appenzell Ausserrhoden präsentiert sich einmal mehr an der Immo Messe Schweiz. Die 16. Austragung in den St. Galler Olma-Hallen findet statt vom 21. bis 23. März 2014. Kanton und Gemeinden setzen sich mit dem Auftritt ‚wo-ich-bin‘ gemeinsam für ein erfolgreiches Appenzell Ausserrhoden ein. Zusammen mit Bühler, Gais, Grub, Heiden, Herisau, Hundwil,

Lutzenberg, Rehetobel, Schönengrund, Schwellbrunn, Speicher, Stein, Teufen, Trogen, Waldstatt, Walzenhausen und Wolfhalden wird die Wirtschaftsförderung von Appenzell Ausserrhoden die Attraktivität des Kantons und der Gemeinden für Familien, Paare, Stadtfüchter und Investoren erleb- und sichtbar machen.

Interessierte erfahren am Stand 9.1.009 in der Halle 9.1 aus erster Hand die Vorzüge des Wohnstandortes Appenzell Ausserrhoden. An allen Messetagen sind zudem kompetente Ansprechpartner - Mitglieder der Regierung und der Gemeindebehörden - vor Ort. Nicht nur Kontakte können so geknüpft werden; Besucherinnen und Besucher erfahren auch überraschende Informationen zum mannigfaltigen Angebot in

den Ausserrhoder Gemeinden. Sie können sehen, wie reizvoll es ist, dort zu wohnen, wo andere Ferien machen.

«Wo-ich bin» als Stand und im Web. Mit dem im vergangenen Jahr neu erarbeiteten Auftritt für die Immo Messe Schweiz und weiteren Massnahmen verfolgen Kanton und Gemeinden über die kommenden Jahre gemeinsam die Strategie, sich als Wohnort in der Ostschweiz zu etablieren.

Herzstück des Auftritts ist neben dem Gemeinschaftsstand die Webplattform www.woichbin.ch, die interessierten Personen über die Dauer der Messe hinaus zur Verfügung steht. Der Wandel vom bisher wahrgenommenen traditionellen und viehwirtschaftlichen Kanton hin zum modernen ländlichen Wohnkanton mit Traditionen und Brauchtum kann damit fortschrittlich und modern unterstützt werden.

NEUE STADTSCHULEN
LERNORT ST. GALLEN

Ihr Kind kann mehr erreichen, wenn...

...die Schule konsequent auf seine individuelle Entwicklung eingeht.

Das zeichnet die Neue Stadtschule aus:

- Individuelle Lernziele statt standardisierte Aufgaben
 - die Praxis bestimmt das Lernen – nicht die Theorie
 - Kleine Lerngruppen für Schulstufen 6.-10. Klasse
 - Begleitetes Lernen mit persönlichem Lerncoach
 - Die Stadt wird als Lernraum für Lernprojekte genutzt
- Neu: Bilinguales Lernen nach individueller Zielsetzung**

Erfahren Sie mehr unter
www.neue-stadtschulen.ch

Schuljahr 2014/15 – jetzt informieren!

Unser Fachteam steht Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Kontaktformular unter www.neue-stadtschulen.ch

Neue Stadtschulen
Dufourstrasse 76
9000 St.Gallen
T +41 71 242 72 72
info@neue-stadtschulen.ch

Auf den Spuren des Abfallmonsters - Werbeübung der Biberstufe der Pfadi Trogen



Die Vögel pfeifen, die ersten Schneeglöckchen öffnen ihre Blüten, Igel und Frösche überqueren unsere Strassen und auch das Abfallmonster ist wieder von seinem Winterschlaf erwacht. Aus diesem Grund hatten die Kindergärten von Trogen und Wald am 13. März Besuch von zwei Abfalldetektiven bekommen. Gemeinsam mit den Bibern der Pfadi Trogen wollen die Detektive dem Abfallmonster das Handwerk legen. Denn dieses Monster treibt schon seit Jahren sein Unwesen und verschmutzt dabei die Wälder und Wiesen mit seinem Abfall. Bis jetzt war es aber den Abfalldetektiven nie gelungen, das Abfallmonster zu vertreiben

oder sogar zu fangen. Die Detektive staunten darum nicht schlecht, als beinahe zwanzig Kinder an der Werbeübung der Biberstufe teilnahmen. Nach dem gemeinsamen Lied der Biber und nach einem Kennlernspiel ging es los, das Abfallmonster zu suchen. Doch dies war nicht schwer, denn überall hatte es seinen Abfall verteilt. Die Kinder schlichen sich langsam an und beobachteten das Monster. Da sie ihre Ohren gut spitzten, konnten sie hören, dass das Abfallmonster vorhatte, im nächsten Laden alle Lebensmittel mit seinem «Schimmelspray» ungeniessbar zu machen. Doch dies musste unbedingt verhindert werden. Die mu-



tigen Biber beschlossen, schnell zum Laden zu eilen und den Verkäufer vor dem Monster zu warnen.

Glücklicherweise kamen die Biberkinder rechtzeitig an und hatten noch genügend Zeit, um gemeinsam mit dem Verkäufer einen Plan auszuhecken. Die Kinder sprudelten nur so vor Ideen und schlussendlich entschied man sich, eine Spur mit künstlichen Lebensmitteln zu legen und dadurch das Monster vom Laden weg zu führen. Der letzte Köder wurde gerade gelegt, als zwischen den Bäumen schon eine grün schwarze Gestalt, die mit viel Abfall bepackt war, auftauchte. Schnell versteckten sich die Kinder hinter Bäumen, Steinen und Wurzeln und warteten. Doch erst als sie den Gestank des Abfallmonsters deutlich riechen konnten, gab eine Leiterin das Zeichen zum Angriff. Flink rannten alle Kinder von ihren Verstecken hervor, machten die gefürchtetsten Grimmassen und veranstalteten ein solches Gebrüll, das das Monster ohne zu zögern, so schnell es konnte, davonrannte. Der Verkäufer war überglücklich, dass die Biber seinen Laden vor dem Monster gerettet hatten und lud sie darum zu einem feinen „Zvieri“ ein. Auch die Abfalldetektive waren sehr zu frieden mit ihren Neulingen und stellten allen einen Detektivausweis aus.

Auch am nächsten Bibersamstag, vom 26. April, wird sicher wieder ein spannender Fall auf die Biberkinder der Pfadi Trogen warten. Wir sind schon jetzt sehr gespannt und freuen uns, wenn auch da wieder viele Kindergartenkinder aus den Gemeinden Wald und Trogen dabei sein werden. Weiter Informationen sind auf unserer Homepage www.pfaditrogen.ch zu finden.





20 Jahre Ludothek – wir feiern!

Mit 20 Anlässen im Jubiläumsjahr wollen wir mit Ihnen spielen, plaudern und feiern.

Die Vorfreude ist gross, das Engagement für das tolle Jubiläumsprogramm noch grösser! Tolle Spielabende finden nicht ausschliesslich in den Räumlichkeiten der Ludothek statt. Als spezielle Highlights laden wir zu Spiel und Trank ein in den Ochsner in Speicher, RAB BAR und Haus Vorderdorf in Trogen. Nachmittags finden Spielplausche im Café Blume in Speicher statt! Tolle Geschichten rocken die Tiger Flizzer im No-

vember. Fällt das Öffnungsdatum der Ludothek auf einen 20. im Monat gibt es Preise an unserem Glücksrad zu gewinnen. Erfrischt spielen werden wir am Nationalen Spieltag im Mai.

Bereits in den Frühlingsferien, am 8. April, findet der erste Nachmittags-Spielplausch im Café Blume und Spielabend in der Ludothek statt. Nicht verpassen!

Und das Tollste: für alle Spielfreudigen!

Egal, ob sie je Mitglied waren, es schon immer werden wollten oder eben nie – es sind alle willkommen. Also nehmen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte mit!

Übrigens: die Ludothek bleibt zu den gewohnten Öffnungszeiten *während den Frühlingsferien offen* (ausser Karfreitag!).

Ihr Ludothek Team!

Fasten-, Frühjahrs- und Stoffwechselkuren, Schwermetallausleitung, Darmaufbaukuren usw.

Entschlacken, entgiften und regenerieren Sie Ihren Darm und Ihren Körper. Dadurch wird Ihr Wohlbefinden gefördert!

Fragen Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten. Wir haben das Richtige für Sie. Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit

sonderegger

Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



Leserbrief

Das Trogener Abstimmungs-Ergebnis freut nicht nur Urs Niederer. Er interpretiert es als Ausdruck der Trogener «(Welt)-Offenheit» und wünscht sich von seinen Mitbürgern mehr «gegenseitige Kulanz und nicht mit Einsprachen und Rekursen zu bremsen....».

Da werden doch wichtige Dinge durcheinander gebracht: Das Abstimmungsergebnis zeugt von aufgeklärten und bewussten Mitbürgern. Verantwortung für die Gemeinde beweist, wer bei mangelnder Interessenabwägung von seinen Rechten Gebrauch macht, nämlich Einsprachen erhebt und Rekurse beantragt. Wer dies als Bremsen und Verhindern von Fortschritt versteht, beweist, dass er politische Prozesse nicht von einem kulantem Geschäftsgebaren unterscheiden kann. Als Gemeinderat muss Urs Niederer nicht nur die öffentliche Entscheidungsfindung sondern auch die gesetzlich verankerten Verfahrensgarantien im Auge behalten. Es ist nur recht und billig, wenn unvollständige oder fehlerhafte Entscheide durch Dritte überprüft werden können. Einsprachen und Rekurse gehören zum öffentlichen Dialog, durch den konstruktive und nachhaltige Lösungen erzielt werden. Bärbel Schnegg

Früeligs-Liedli

So, Weenter, pack din Bündel
ond reis em Nordpol zue.
Mer hettid gern do obe
vo deer jetzt näbe Rue.
S rockt än döruf is Ländli,
webt höbsch am grüne Gwand.
Bald waled wider s Gräsli
bis hert a d Säntiswand.
Im Bummertli geeds Musig.
Wie flötid d Amsle dree,
ond s Bluescht schlüüft us bim
Trüeter
ond s Brönneli sprötzt: Juhee.
Au meer ond deer ischs wider
zom Singe, Zaure drom.
Wie schneckid dei d Viöli.
Jo, Früelig, bis willkomm!

Aus «Julius Ammann - Appezeller Spröoch ond Liedli», Verlag Schläpfer & Co. AG Herisau (Vergriffen)

126. Hauptversammlung des Gewerbevereins Trogen

Am 5. März 2014 fand im Restaurant Hörnli Trogen nach einem guten Nachtessen die Hauptversammlung statt. Der Präsident Roman Schläpfer begrüßte 29 Aktivmitglieder und die folgenden an der HV aufgenommenen Neumitglieder:

- Lars Egger, Mobiliar Versicherungen, in Trogen wohnhaft
 - Reto Jacob, Velos + Motos, in Trogen wohnhaft- Benno Jud, Treuhandbüro in St.Gallen, in Trogen wohnhaft
 - Annelis Leopold, Kinesiologie-Praxis, in Trogen wohnhaft
 - Gabriel Zillig, Spenglerei und Sanitärgeschäft in St.Gallen, in Trogen wohnhaft
 - Taylan Ogulkanmis, René Hofer Sanitär GmbH, wohnhaft in Speicher
- Austritte waren 2 zu verzeichnen. Der

Gwerbler Eggä

Informationen vom Trogener Gewerbe

Gewerbeverein zählt somit 64 Aktiv- und 4 Passivmitglieder.

Im weiteren konnte die Firmengründung David Welz, Wasser- und Energietechnik AG, Trogen, bekanntgegeben werden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Roman Schläpfer, Andreas Welz, Heidi Schönenberger, Ruth Schirmer, Regula Ruckstuhl, Philipp Schefer sowie das Neumitglied Lars Egger wurden mit Applaus für ein weiteres Jahr gewählt, ebenso die Revisoren Daniel Schmid und Toni Eugster.

Der Präsident hielt in seinem Jahresbericht sowohl Rückblick auf das Vereinsjahr als auch auf wichtige Ereignisse im Weltgeschehen.

Weder die Jahresrechnung noch die Mitgliederbeiträge (Gemeinde,

Samichlaus, Kanton) gaben zu Diskussionen Anlass und wurden in der bisherigen Höhe genehmigt.

Andreas Welz stellte die Strukturen, Aufgaben, Ziele und Zweck des Kantonalen Gewerbeverbandes vor.

Im weiteren wurden die Themen Projekt Bahnhof, Freizeitarbeiten-Ausstellung in Appenzell, Aktivitäten im 2014, Parkplatzsituation und Werbetafeln am Dorfeingang diskutiert.

Im Anschluss an die Versammlung sorgten die Mitglieder Albert Hersche und Werner Schirmer, Erwin Schirmer zusammen mit Köbi Freund (Wald) mit ihrer musikalischen Unterhaltung für eine gute Stimmung.

Die Aktuarin
Heidi Schönenberger



Neues zum «Donnschtig-Jass»

Liebe Trogenerinnen und Trogener

Seit dem letzten TIP Bericht wurde das OK für den Donnschtig-Jass gegründet.

Es freut mich, dass sich die angefragten Personen spontan zur Mit Hilfe bereit erklärten.

Bis zur Ausscheidungssendung gegen Gais vom 21. August 2014 in Gachnang oder Üsslingen stehen keine grossen Arbeiten an.

Am 4. März organisierten wir das lokale Ausscheidungsturnier in der Krone. Der SRF Jass Juror Dani Müller hat den Anlass „Jasstechnisch“ begleitet. Es wurden in 6 Partien 4 x 4 Differenzler-Jässe gespielt. Daraus ergab sich folgende Rangierung:
JASSKÖNIG UND Jasser am Tisch wurde Edgar Rohner (60 Differenzpunkte)
BESTE FRAU und Jasserin am Tisch ist Mägi Stüdl (86 Differenzpunkte)
TELEFONJASSER wird Franz Malara (66 Differenzpunkte)
BESTER JUGENDLICHER <18 und Jasser am Tisch ist der dreizehnjährige Noah Fahmi (214 Differenzpunkte)
ERSATZSPIELER ist Andreas Soldera (98 Differenzpunkte)

ACHTUNG

Für die Sendung vom 21. August organisieren wir eine Fan-Carfahrt und hoffen, dass sich viele Trogenerinnen und Trogener zur Teilnahme anmelden werden.

Reservieren sie das Datum darum am besten heute schon. Mehr Info erhalten sie dazu im Juni TIP.

OK Donnschtigjass

Präsident: E. Carniello, Buchenweg 10, 9043 Trogen

Aktuarin: Rita Schläpfer, Bleichi 17, 9043 Trogen (Vertreterin GR)

Kassier: Fredi Weiss, Gemeindeverwaltung, Landsgemeindeplatz 1, 9043 Trogen

Festwirt: Röbi Graf, Lindenbühl 3, 9043 Trogen

Bau: Werner Schirmer, Habsat 7, 9043 Trogen

Werbung/Kommunikation: Hampi Krüsi, Niderenweg 19, 9043 Trogen

Und wenn alles gut kommt, wird am 9. Juli 2015 die erste Donnschtigjass Sendung vom Trogener Landsgemeindeplatz ausgestrahlt.



Dani Müller und Roman Kilchsperger die «Köpfe» des Donnschtigjasses

Was läuft an der Schule...

Blick über die letzten Wochen

Der März ist für uns immer ein intensiver Monat: Die Beurteilungsgespräche beginnen, Besuchergruppen verweilen an der Schule, wir selber waren auf Hospitation, Oberstufenschülerinnen und -schüler schnuppern in den Klassen, Berufspraktika der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) sind am Laufen...

Daneben wird das neue Schuljahr geplant und eine Projektwoche zum Thema «Ausserschulische Lernräume» ist in Vorbereitung. Diese wird in der ersten Frühlingsferienwoche stattfinden. Beteiligt sind die Lehrpersonen unserer Schule und der Sonderschule Türmlihaus, 16 Studierende und drei Dozierende der PHSG. Ziel ist, ein Lernheft für ausserschulische Lernorte zu erarbeiten, das dann unseren Kindern (und denen von andern Schulen) zur Verfügung steht. Dank grosszügigen Sponsoren (Metrohm Stiftung und



60. Geburtstag von Frau Meier, SHP

Steinegg Stiftung Herisau) ist dies möglich. - Die Schule wird nach vier Jahren wieder extern evaluiert. Bereits sind die Fragebogen, welche die Kinder, Eltern, Lehrpersonen, Schulkommission und die Schulleitung



Besuch aus Thalwil (Plant Umstellung auf das Mehrklassensystem)



Projekt des Niderenrates: Schneebilder an die Fenster sprayen, wenn es schon keinen Schnee hat



Pause mit dem Kollegium der Oberstufe



Team Trogen zu Besuch in Wald



Schule Trogen



Wo sind die Frösche?

ausgefüllt haben, beim Departement Bildung zur Auswertung bereit. Ende Mai wird das Evaluations-Team zwei Tage an der Schule sein und über Unterrichtsbesuche, Interviews und Aktenstudium ein tieferes Bild zu unserer Schule gewinnen.

Trotz der verschiedenen Aktivitäten haben wir auch Zeit für Musse! Bei Sonnenschein beobachten die Unterstufenkinder das Entstehen der Frösche im Schulbiotop, der 60. Geburtstag von Frau Meier (nochmals herzliche Gratulation!) war Anlass für ein Festchen im Kindergarten und der Schule. Die Fussballwiese ist wieder voll im Besitz der Kinder - und Gumm-Twist ist «in».

Besuchen Sie uns doch wieder einmal. Sie sind herzlich willkommen.

Jetzt ist Zeit zum Bärlauch sammeln!

Ein Rezept für den Frühling: Kohlrabi-Carpaccio

ausprobiert vom Freifach Hauswirtschaft 3. Sek.



100 g Schinkenwürfeli, angebraten

rüsten, in dünne Scheiben schneiden (Bild 1).
Im Dampfgarer 4 Minuten bei 100 Grad dämpfen
Herausnehmen und auf Salatteller auslegen (Bild 2)

2 EL Kräuteresig

3 EL Rapsöl

wenig Gemüsebouillonpaste

Pfeffer

1 Bund Bärlauch

zu einer sämigen Sauce verrühren (Bild 3)
Über die Kohlrabi verteilen (Bild 4)
Maribieren lassen.

2 gekochte Eier, gehackt

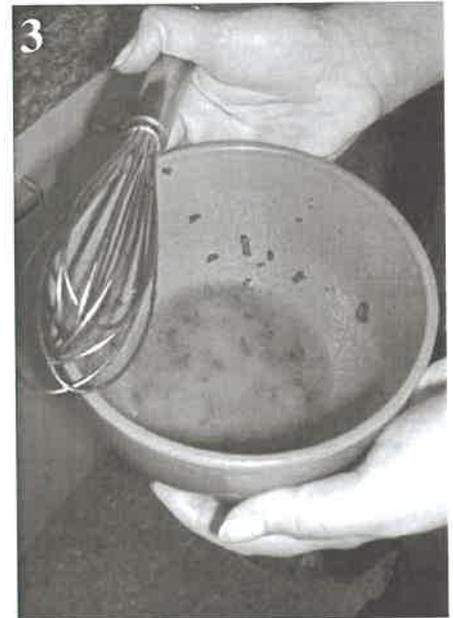
einige Radiesli, klein gewürfelt

100 g Schinkenwürfeli, angebraten

zum Garnieren über die Kohlrabis geben.

Tipp: Schinkenwürfeli durch Bündnerfleisch, Salsz etc. ersetzen, Resten aufbrauchen.

Passt als Vorspeise, Salat oder Beilage zu Gschwellti!



*Nichts macht uns geneigter, an ein
gutes Essen zu denken, als ein
leerer Tisch.*

Alexandre Dumas

Die Berufserkundungstage der 2. Sek'ler



Mitte dieses Monats standen für die Lernenden der 2. Sek die Berufserkundungstage auf dem Programm. Im Berufswahlprozess ist diese Woche von zentraler Bedeutung. Die Jugendlichen dürfen in zwei oder drei Betrieben den Berufsalltag des Berufs erleben, der in der engeren Auswahl steht. Von den Mitarbeitern und Lehrmeistern begleitet, arbeiten die Schüler fleissig und motiviert. Die ehrliche Rückmeldung der Lehrmeister am Ende der Woche hilft den Jugendlichen in ihrem Entscheidungsprozess. Oft bestätigt sich die Vorliebe für den Traumberuf, manchmal zeigt es sich aber, dass die Erwartungen zurechtgerückt werden müssen. Viel Ausdauer ist gefragt, bis Ende dieses Jahres oder Anfang nächsten Jahres der Lehrvertrag unterschrieben werden kann. Die Aufarbeitung des Erlebten, das Schreiben der Bewerbung und des Lebenslaufs ist die Arbeit, die von der Klassenlehrperson in den nächsten Wochen begleitet wird.

Nachfolgend einige Stimmen der Schülerinnen und Schüler zu dieser Woche:

«Diese Woche hat mir bestätigt, dass Fachfrau Gesundheit der richtige Be-



ruf für mich ist. Jetzt überlege ich mir, wo ich die Ausbildung absolvieren möchte.»

«Mein Tag in der Drogerie hat mir grossen Spass gemacht. Ich habe gelernt und erlebt, wie man mit Kunden umgeht und wie die verschiedenen Hausspezialitäten hergestellt werden. Nach diesem Tag bin ich mir

Hospitationstag der Sek-Lehrpersonen an den Primarschulen

Ende letzten Monats haben alle Lehrpersonen der Sekundarschule in den Primarschulen von Trogen, Wald und Rehetobel einen Hospitationstag durchgeführt. Auch dieses Jahr standen die Klassen der Mittelstufe im Fokus des Interesses. Während der Besuche am Vormittag sowie beim Gedankenaustausch am Mittag erhielten die Sekundarlehrpersonen einen vertieften Einblick in das System. Der eindrückliche Vormittag zeigte, wie vielfältig in den Primarschulen gearbeitet wird und an welchem Entwicklungsstand die Primarschüler stehen. Im Sommer erwartet die Sekundarschule motivierte und selbstbewusste junge Menschen, die zuversichtlich in die Zukunft blicken. Für das nächste Jahr ist ein Gegenbesuch geplant. Nach-



SEKUNDARSCHULE

ziemlich sicher, dass dieser Beruf etwas für mich ist. Mit einem glücklichen Gefühl bin ich nach Hause gegangen.»

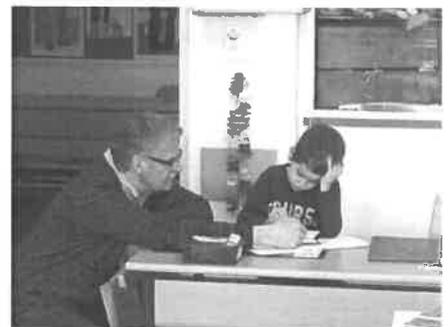
«Am Nachmittag musste ich einen kleinen Test schreiben, den der Chef korrigiert und mit mir besprochen hat.»

«Ich könnte mir diesen Beruf für mich vorstellen, denn ich brauche etwas Abwechslungsreiches und Anspruchsvolles, sonst würde es mir mit der Zeit langweilig werden.»

«Es war sehr spannend, einen Einblick in den stressigen Alltag eines Rechtsanwalts zu bekommen. Danke für Ihre Bemühungen.»

«Mir hat nicht gefallen, dass die ganze Zeit am Computer gearbeitet wird. Ob ich diesen Beruf erlernen will, weiss ich noch nicht.»

«Im Betrieb habe ich viele verschiedene Arbeiten ausführen dürfen, die ein Polymechniker können muss. Metall ist ein toller Werkstoff und am Abend weiss man was man getan hat. Alle im Team haben mich gut aufgenommen.»



folgend einige Stimmen zu diesem informativen Tag:

«Ich war beeindruckt, mit welcher Ernsthaftigkeit und Selbständigkeit schon Unterstufenschüler ihre Arbeit angehen.»

Weiter auf der nächsten Seite



«Beeindruckend auch immer wieder, welche unglaubliche Entwicklung und Veränderung stattfindet innerhalb der wenigen Jahre zwischen Mittel- und Oberstufe! Was muss sich da alles verändern im Körper und im Kopf eines Pubertierenden!»

«Es war interessant zu sehen, wie die Lernenden am selben Thema auf

unterschiedliche Weise ihre Ziele erarbeiten. Das ganze Lehrerteam zeigte eindrücklich, wie gut das Lernen in einer Mehrklasse funktionieren kann.»

«Es ist wertvoll zu sehen, wie die Mittelstufe organisiert ist. Erfreulich, dass die Klasse als Gemeinschaft einen hohen Stellenwert hat.»

Schiff - Ahoi!

Auffahrts-Segelkurs für Kinder und Jugendliche

Hast Du Lust zu segeln? Der Segelclub Rietli in Goldach führt dieses Jahr wieder einen Einsteigerkurs für Mädchen und Jungen ab Jahrgang 2006 durch:

Von Mittwochnachmittag, 28. Mai bis Sonntag, 1. Juni 2014

Ab Jahrgang 2006 lernen sie auf Optimisten, ab Jahrgang 2001 auf Laser Jollen.

Die Kosten betragen CHF 350.- inkl. Schiffsmiete und Verpflegung.

Einzige Voraussetzungen sind gute Schwimmkenntnisse und Freude am Wassersport.

Bei Lust auf mehr können sie nach diesem Kurs das Training jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Club besuchen.

Mehr Informationen und das Anmeldeformular gibt es auf der Homepage www.rietli-junioren.ch oder bei Andreas Ruf, Unterbach 13, 9043 Trogen,

E-Mail: andreas@muscatsailing.org oder Tel: 071 344 12 03.



MUSEUM für LEBENS- GESCHICHTEN

im alterswohn- und pflegezentrum
HOF SPEICHER CH - 9042 Speicher ar

Erzählcafé im Hof Speicher

Herzliche Einladung zum Erzählcafé
in der Erinnerbar im Hof Speicher
vom Dienstag, 1. April 2014 um 15.00
mit dem Thema: «Wetter, wir reden
über das Wetter».

Vor einem Monat fand «Wetter» als
Thema fastnachtshalber nicht statt,
aber jetzt ist es wieder soweit. Am 1.
April - was kein Aprilscherz ist, obwohl
viele meinen, der Aprilscherz sei aus

der Erfahrung des wechselhaften
Aprilwetters entstanden.

Heute können wir im Radio hören,
in der Zeitung, im Fernsehen im
Internet und auf dem Handy schau-
en, wie das Wetter wahrscheinlich
sein wird.

Wie war es früher - erinnern Sie sich
daran, wie das Wetter beobachtet
und vorausgesagt wurde? Sonnen-
stand, Wind, Wolken, Temperatur
und Druckverhältnisse wurden genau
wahrgenommen, und zwar mit allen
Sinnen. Begriffe wie «Wetterföhlig
sein» und «Wetter schmöcken» zeu-
gen davon. Es haben sich verschie-
dene, uralte Wetterregeln entwickelt,
die bestimmt viele noch kennen und
die zum Teil noch heute eingehal-
ten werden.

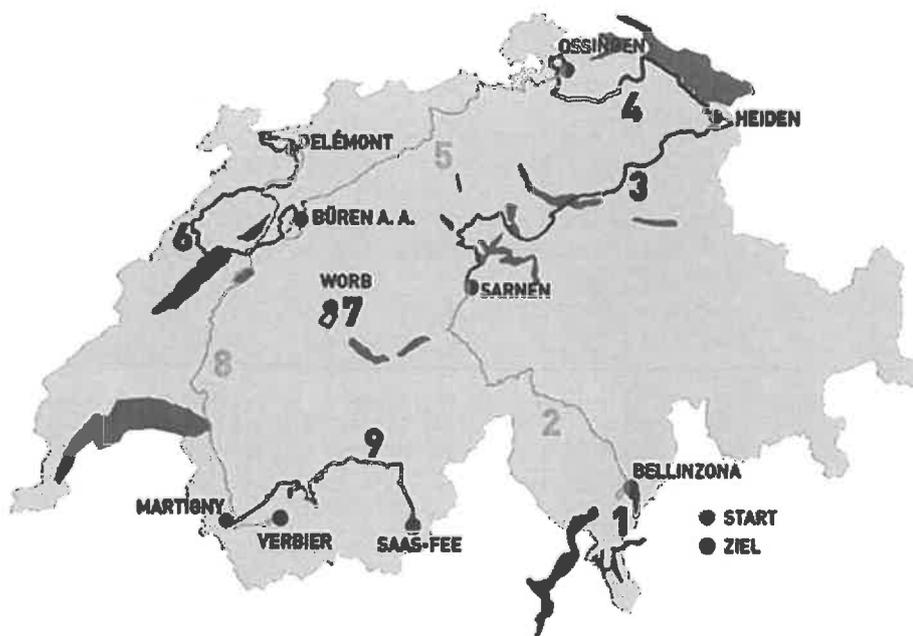
Margareta Keller freut sich darauf,
den Nachmittag zu moderieren und
dabei zu sein, wenn Sie Ihre Erfah-
rungen austauschen.

10'000 Franken an Tour de Suisse-Etappenort

Am 16./17.Juni ist Heiden Etappenort
der diesjährigen Tour de Suisse. Mit
diesem Grossanlass soll über die
Grenzen hinweg ein nachhaltiger
und positiver Eindruck von Heiden
und dem Appenzellerland vermittelt
werden. Denn als viertgrösstes Rad-
rennen der Welt geniesst die Tour de
Suisse nationale und internationale
Beachtung. Der gesamte Tross wird

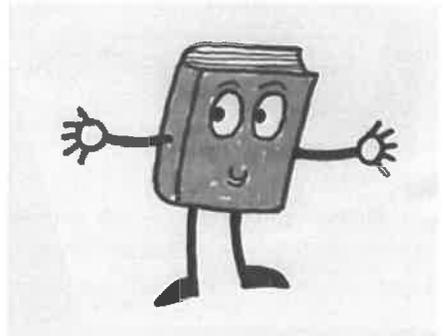
in der Region übernachten, und im
Rahmenprogramm werden auch
zwei attraktive Sportanlässe für die
einheimische Jugend angeboten.

Der Regierungsrat von Appenzell
Ausserrhoden hat für den Anlass ei-
nen Unterstützungsbeitrag von 10'000
Franken aus dem Lotteriefonds ge-
nehmigt.



BIBLIOTHEK
SPEICHER + TROGEN
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
Telefon 071 344 16 13
e-mail: blbli.st@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.30 Uhr



Welttag des Buches

23. April 2014

Speicher liest

Trogen liest

Bücher auf Reisen

Die Bibliothek Speicher Trogen ver-
schenkt wiederum Lesestoff. Auf Bän-
ken in Speicher, Speicherschwendi
und Trogen werden am Mittwoch, 23.
April 2014, Bücher verteilt, die mitge-
nommen, gelesen, weitergeschenkt,
oder einfach wieder ausgesetzt wer-
den dürfen.

Ergattern Sie sich an diesem Tag
einen vergnüglichen Lesespass!

Ihr Bibliotheksteam

Über den Wind können wir
nicht bestimmen,
aber wir können die Segel
richten.

Weisheit der Wikinger

Skilager der 3. Oberstufe Türmlihaus



Im Türmlihaus machen wir immer spezielle Lager wie Trekking, Schneelager usw. Dieses Jahr aber wollten wir, die acht 3. Sekschüler des Türmlihauses, endlich einmal ein Skilager, wie es an anderen Schulen auch üblich ist. Wir haben eine Vereinbarung mit unseren Lehrern abgeschlossen. Es ging darum, dass wir, wenn wir ein Skilager machen wollen, das Geld dazu selber verdienen und alles selber organisieren mussten. Das haben wir geschafft, indem wir eine Woche lang verschiedene Aufträge für andere Leute erledigen durften und dafür gut bezahlt wurden. Viele davon haben in Trogen stattgefunden. Wir möchten gerne allen danken, die es uns ermöglicht haben, ein Skilager im Pizol zu organisieren. Wir haben insgesamt über 2000 Franken verdient. Als wir das

Geld in unserer Klassenkasse hatten, ging es an die Planung. Dank einem Angebot der Schweizerischen Bergbahnen konnten wir im Pizol ein tolles Skilager verbringen. Wir haben auch das Essen selber geplant und eingekauft. Zum Mittagessen gab es immer eine Suppe, damit wir schneller auf die Piste konnten. Es war immer schönes Wetter und wir waren alle zufrieden und glücklich. Am Montagmorgen hat uns in der Schule ein Bus abgeholt und chauffierte uns nach Bad Ragaz. Die Gondeln brachten uns anschliessend zur Bergstation Pardiol auf 1633 Meter. Von dort sind wir mit der Sesselbahn nach Laufböden gefahren und haben unser Gepäck zur Hütte gebracht. Das heimelige Hüttchen war mitten im Skigebiet. Nachdem wir das Gepäck im Hüttchen deponiert hatten, hol-

ten wir noch die Säcke mit dem Essen. Samuel Romer war auch als Leiter im Lager dabei.

Der Tagesablauf war jeden Tag gleich:

1. 0700 Uhr Tagwache
2. Frühstück essen
3. 0830 Uhr Piste unsicher machen
4. 1200 Uhr Mittagessen
5. 1330 Uhr zurück auf die Piste
6. 1630 Uhr Rückkehr zum Haus
7. 1800 Uhr Abendessen
8. spielen, plaudern, Musik hören

Im Skigebiet hatte es auch einen Geschwindigkeitsmesser (erreichte Höchstgeschwindigkeit 71 km/h) und einen Funpark, wo wir über die Kicker geflogen sind. Es war eine super-tolle Woche. Mitch und Franziska

Auszeichnungen für Madeleine Wehrle und Bettina Schefer

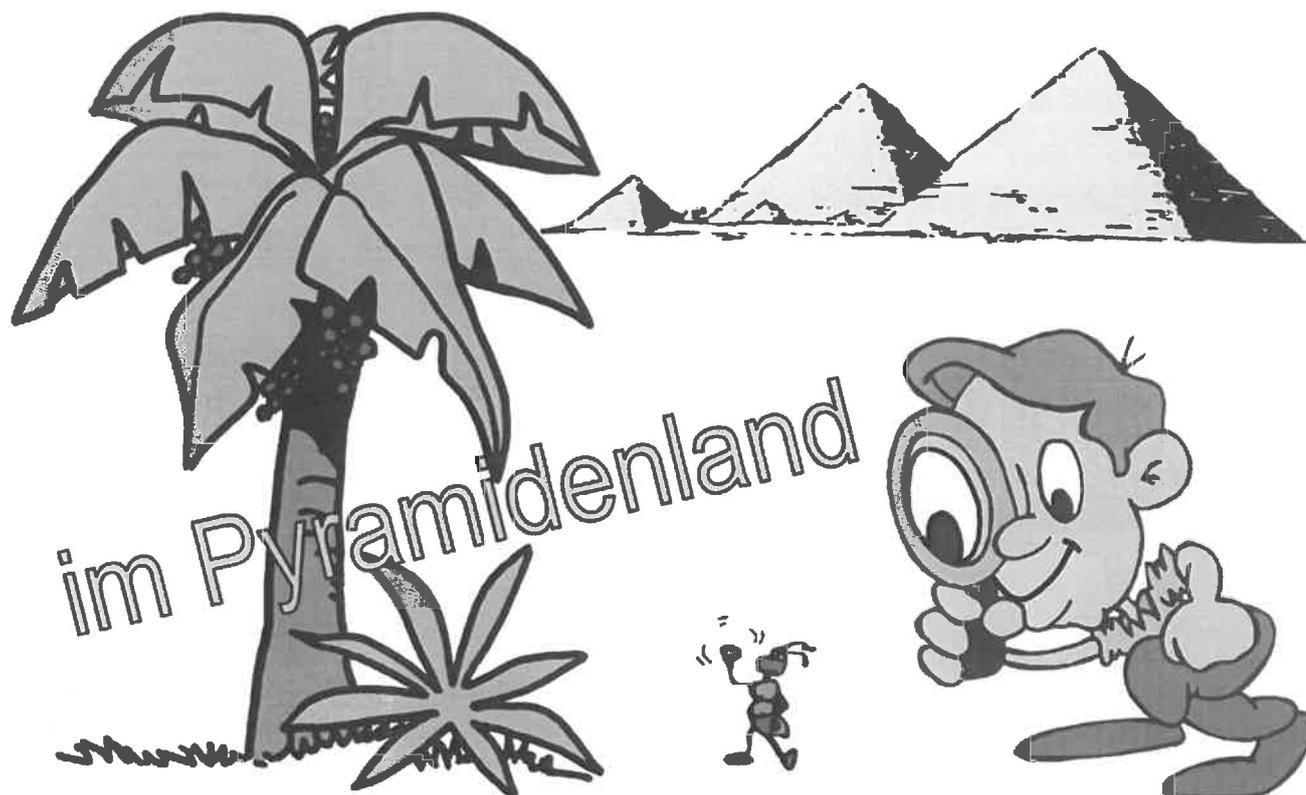
Am Gerätewettkampf in Waldstatt zeigte Fabienne Thalmann K1 bei ihrem ersten Wettkampf eine sehr gute Leistung. Man konnte ihr die Nervosität aber noch sehr gut ansehen; trotzdem gelangen ihr die Übungen nach Wunsch.

Auch Bettina Schefer K2 (Foto) absolvierte einen ausgeglichenen Wettkampf und wurde am Schluss als Sechste mit einer Auszeichnung belohnt.

Im K5 ertunte sich Madeleine Wehrle als vierte die Medaille. Auch sie zeigte einen ausgeglichenen Wettkampf.



Kinderwoche



14. - 17. April
jeweils
14.⁰⁰ – 17.⁰⁰ Uhr
Im Kulturhaus, Trogen

Alle Kinder ab Spielgruppenalter
sind herzlich eingeladen

- ◆ Spannende biblische Geschichte von Josef
 - ◆ Entdeckungen vom alten Ägypten
- ◆ Coole Lieder ◆ vielseitige Bastelworkshops
- ◆ Spiele drinnen & draussen ◆ feiner Zvieri
- ◆ Am Donnerstag sind Eltern, Grosseltern, Freunde, etc.
zum Ägypter-Spielnachmittag und Zvieri eingeladen
 - ◆ Versicherung ist Sache der Eltern
 - ◆ freiwilliger Unkostenbeitrag

Veranstalter: Kindertreff Trogen, Cornelia Welz & Team

cdwelz@bluewin.ch Tel. 071 344 35 01

«Trogner-Tradition» in den Frühlingsferien

Was soll denn zur «Tradition» geworden sein in Trogen?

Seit 2004 bieten wir für die Kinder von Trogen und Umgebung jedes Jahr ein vielseitiges und spannendes Programm während den Frühlingsferien an.

Zum 11. Mal findet vom **14.-17. April** die **Kinderwoche** statt. Wir treffen uns jeweils von **14 – 17 Uhr im Kulturhaus Trogen**. Gemeinsam forschen und entdecken wir Ägyptens Land & Leute und natürlich die berühmten Pyramiden. Dazu begleitet uns die spannende Bibel-Geschichte von Josef. Zusammen bauen wir eine Pyramide, graben nach Schätzen, basteln das schönste «Josefskleid», bewegen uns

draussen als Grabräuber und Wüstenpolizisten, streifen auf Schatzsuche durchs Dorf und geniessen jeden Tag einen feinen Zvieri.

Am Donnerstag, 17. April, sind alle Eltern, Grosseltern und Freunde herzlich eingeladen, sei es zum ganzen Programm oder zum ägyptischen Spielmarkt mit Pyramidenkino und Ägypter-Zvieribuffet.

Alle Kinder im Alter ab ca. 5 Jahren sind herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Chum und lueg!

Wir freuen uns auf zahlreiche unternehmungslustige «Ägyptenforscher».

Das Kinderwochenteam und Cornelia Welz



Oben und unten: Wer hat das schönste Kleid?



Chinderwoche - eifach MEGA STARCH! Chunsch au?

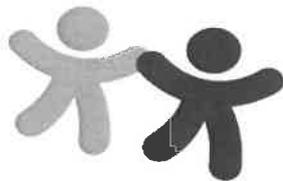


Schauen Sie mal rein: www.trogen.ch

/ Verwaltung / Trogner Info-Post

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz – weltweit



Studenten aus Partnerorganisationen im Kinderdorf



Bereits zum siebten Mal findet das Weiterbildungsprogramm «emPower» für junge Mitarbeitende unserer Partnerorganisationen statt. Am 2. März trafen 17 Teilnehmende aus vier Kontinenten und zehn Ländern im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen ein. Sie kommen aus den Ländern und Regionen, in denen die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi tätig ist – aus Ostafrika, Zentralamerika, Südostasien und Südosteuropa.

Zehn Nationen im Kinderdorf vereint

Der Ansporn der Studierenden aus verschiedenen Ländern, ethnischen Gruppen und sozialen Schichten ist es, während der neun monatigen Ausbildung ihr Wissen in den Bereichen interkulturelle Kompetenz, Menschen- und Kinderrechte,

Entwicklungszusammenarbeit und Bildung zu erweitern. Sie wohnen im Kinderdorf Pestalozzi zusammen in einem Haus, was ihnen ein konkretes Lernumfeld hinsichtlich der interkulturellen Kompetenz bietet. Neben den Modulen beinhaltet der Lehrgang ein internes oder externes Praktikum.

Unsere Partnerorganisationen stärken

Ziel des Weiterbildungsprogrammes «emPower» ist die Stärkung der fachlichen, berufsbezogenen Kompetenzen und ein konkretes und persönliches Lernen durch den Umgang mit anderen Kulturen und Religionen. Nach der Rückkehr in die Programmländer leisten die Teilnehmenden mit dem erworbenen Wissen einen

Die KIVO teilt mit

Abendmahl als Nachtessen

Am Abend vor Karfreitag feierte Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern das Passahfest. Beim gemeinsamen Essen hinterliess er das Abendmahl, das Teilen von Brot und Wein, so wie es heute in unseren Kirchen gefeiert wird.

Die ersten Christinnen und Christen feierten das Abendmahl noch eingebettet in das gemeinsame Essen, so wie es beim ersten Mal mit Jesus gewesen war.

Daran knüpfen wir an: Am diesjährigen Abend vor Karfreitag, am Gründonnerstag, 17. April, laden wir Sie um 19 Uhr in unsere Kirche ein, um wie die ersten Christinnen und Christen Abendmahl zu feiern - als Nachtessen, das liturgisch gerahmt ist. Es wird ein einfaches warmes Essen in orientalischer Tradition geben.

Zu diesem Anlass sind alle - gross und klein - sehr herzlich willkommen.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich bis zum 11. April anzumelden unter 071 344 13 52 (Sekretariat) oder 071 340 00 39 (Pfarramt) oder auf info@kirchetrogen.ch.

Karfreitag

Der Karfreitagsgottesdienst am 18. April ist wiederum um 15 Uhr, zur Todesstunde Jesu. Der Gottesdienst mit Abendmahl wird musikalisch begleitet von Tony Heidegger (Saxophon) und Hermann Hohl (Orgel).

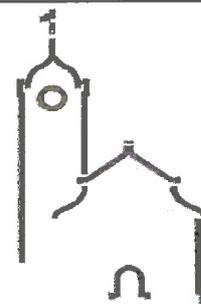
Ostersonntag

Den Ostersonntag-Gottesdienst am 20. April, 10 Uhr, feiern wir mit Abendmahl und einer Taufe. Musikalisch gestaltet diesen besonderen Gottesdienst die Spindle und Hermann Hohl an der Orgel.

wichtigen Beitrag in den Partnerorganisationen der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi und tragen somit zur Erfüllung der Kinderrechte in ihrem Ursprungsland bei.

Wollen Sie mehr über das Weiterbildungsprogramm «emPower» erfahren? Besuchen Sie die Website der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi: www.pestalozzi.ch

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE TROGEN



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Trogen

Gottesdienste im April 2014

Sonntag, 6. April	10.00	Gottesdienst, Pfr. W. Egger An diesem Sonntag ist die Kirchgemeinde Wald eingeladen, zu uns nach Trogen zu kommen.
Sonntag, 13. April	10.00	Gottesdienst mit Taufe am Palmsonntag, Pfarrerin Susanne Schewe
Donnerstag, 17. April	19.00	Abendmahl als Nachtesen - Gründonnerstag in der Kirche, Pfarrerin S. Schewe
Freitag, 18. April	15.00	«Dem Sterbenden ins Gesicht schauen» - Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin S. Schewe, Musik: Tony Heidegger, Saxophon; Hermann Hohk, Orgel
Sonntag, 20. April	10.00	Ostergottesdienst mit Taufe und Abendmahl, Pfarrerin S. Schewe, Musik: Spindle, Hermann Hohl (Orgel)
Donnerstag, 24. April	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarreileiterin R. Wiesli
Freitag, 25. April	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfarreileiterin R. Wiesli
Sonntag, 27. April	10.00	Gottesdienst, Pfr. W. Schait
Mittwoch, 30. April	14.00 19.00	Kik-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz Bibelgruppe im Pfarrhaus



PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

April 2014

Freitag, 28. März	09.30	Andacht mit Sigrun Holz im Altersheim Boden, Trogen
4. Fastensonntag		<i>Kollekte: Werkheim Neuschwendli, Trogen</i>
Samstag, 29. März	07.00	Meditation / Kontemplation
	09.30	Fiire mit de Chliine in der reformierten Kirche Trogen
	16.00	Regionale «Vor-Oster-Begegnung» für Jugendliche «Jugend-Meeting» ab der 1. Oberstufe in Herisau Treffpunkt Bahnhof Speicher, bis ca. 20.00 Uhr
Sonntag, 30. März	10.00	Eucharistiefeier und Taufe mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser
<i>Achtung: Umstellung Sommerzeit</i>		Musikalische Gestaltung durch Ensemble «Ohrenpflege», Leitung Coretta Bürgi (Kinderhort) Rosenverkauf zu Gunsten des Fastenopfers 2014 Anschliessend herzliche Einladung zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung
5. Fastensonntag		<i>Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken</i>
Sonntag, 6. April	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Peter Mahler, Regula Villiger und Josef Manser, Sterben und Auferstehung in Ecuador
Montag, 7. April	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 8. April	08.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
Donnerstag, 10. April	14.00	Seniorenprogramm: Ecuador - Erfahrungs- und Reisebericht mit Regula Villiger und Rosmarie Keller, Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag, 11. April	18.00	Firmweg: Palmen binden bis ca. 21.00 Uhr, Pfarreizentrum Bendlehn
Palmsonntag		<i>Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken</i>
Samstag, 12. April	18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	18.30	Palmweihe vor der Kirche, Eucharistiefeier zum Palmsonntag mit Josef Manser Anschliessend an den Gottesdienst haben Sie die Möglichkeit, unsere diesjährige Heimosterkerze zu kaufen.
Palmsonntag, 13. April	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Palmweihe vor der Kirche, Eucharistiefeier zum Palmsonntag mit Josef Manser, Norbert Schneider und den Firmjugendlichen. Öffentliches «Ja» unserer Firmjugendlichen. Nach dem Gottesdienst: Osterkerzenverkauf, Kinderort
	19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene als Vorbereitung auf Ostern mit Josef Manser
	22.00	Firmweg: Reise nach Assisi bis Samstag, 19. April, 08.00 Uhr
Montag, 14. April	16.30	Rosenkranzgebet

Hoher Donnerstag, 17. April	19.00	Eucharistiefeier zum Andenken an das Abendmahl Jesu mit Josef Manser, anschliessend Agape im Foyer und Gelegenheit zur Anbetung im Meditationsraum nach dem Gottesdienst: Osterkerzenverkauf
Karfreitag, 18. April	10.00 19.30	<i>Kollekte: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land</i> Familiengottesdienst mit Peter Mahler und Marianne Messmer Karfreitagskonzert mit Frédéric Fischer, Klavier; Erich Scheibli, Querflöte; Rosmarie Wiesli, Text
Ostern Ostersamstag, 19. April	19.00 19.30	<i>Kollekte: Nachbegleitung Gefangener</i> Gelegenheit zum Beichtgespräch Hochfest der Auferstehung Jesu Christi mit Josef Manser, Rosmarie Wiesli, Norbert Schneider und Peter Mahler. Musikalische Gestaltung: Bläserquartett aus Trogen. Wir laden auch die Familien unserer Pfarrei herzlich ein, diese eindrückliche Feier mitzuerleben. Nach dem Gottesdienst teilen wir uns die Osterfreude beim Osterapéro und Eier dütschen im Foyer. Vor dem Gottesdienst: Osterkerzen-Verkauf, Kinderhort
Ostersonntag, 20. April	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Feierlicher Gottesdienst zu Ostern mit Josef Manser. Musikalische Gestaltung: Erich Scheibli, Querflöte, und Frédéric Fischer, Klavier, Kinderhort
Ostermontag, 21. April	10.00 16.30	Regionaler Gottesdienst der SeelsorgeEinheit Gäbris in Teufen mit Karl Wenzinger Rosenkranzgebet
Donnerstag, 24. April	10.00 19.30	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Alterszentrum Hof, Speicher Taufweg: Sakramente als Feiern des Lebens und Glaubens
Freitag, 25. April	09.30	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Boden, Trogen
2. Sonntag der Osterzeit Samstag, 26. April	14.00	<i>Kollekte: Friedensdorf'n Broc</i> Jubla: Jublanight, Jublaräume, bis Sonntag, 27. April, 09.00 Uhr
Sonntag, 27. April	09.30 10.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch Eucharistiefeier mit Josef Manser

Veranstaltungen 2014

Regelmässige Veranstaltungen

- Jeden 1. Mittwoch im Monat, 11.45 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Restaurant Rebstock
 Jeden Montag: Zeichnen und Malen (experimentieren, Spielen und üben ohne Vorkenntnisse), Erw. 9 bis 11.30 h / 18.30 bis 21 h, Kinder 16 bis 17 h / Samstag: Erw. 9 bis 11.30 h, im Palais Bleu / Programm erhältlich unter Sonja Hugentobler Schär, Künstlerin, Pädagogin, Kunsttherapeutin, 071 260 26 86 / sonja.hugentobler@bluewin.ch
 Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spltex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Haus Vorderdorf Trogen. Daten: 3. Mai - 7. Juni - 5. Juli - 2. August - 6. September - 4. Oktober - 1. November - 6. Dezember
 Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
 Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr
 Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulferien): Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Mürger, Speicher. Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache
 Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - E-Mail: erfrick@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43
 Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus/Kinder ab 5 Jahre 15.30 - 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 - 17.30 Uhr, Qi Gong / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rösslisaal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin SBTG/SVTC, Qi Gong-Trainerin, 071 877 20 37, info@frank-tanz.ch
 Jeden Dienstag- und Mittwochabend 18.30 bis 20.00 Uhr: Hatha-Yoga im Rösslisaal mit Martin Eugster. Anmeldung/Info: 071 755 18 78 - www.yogashala.ch
 Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rösslisaal
 Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse ab 24. März 2010, Kursort: Rösslisaal
 Jeden 1. Montag im Monat, jeweils 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff im Haus Vorderdorf, Anmeldung nicht nötig

Mai 2014

- 1. Mai**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **1. Mai**, 11.45 - 14.00 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Altersheim Boden - **3. Mai**, Veränderbar: Hairstyling Judith Treschel, Körperschmuck Andi Keller und mehr... - **8. Mai**, 20 - 22 Uhr: Spielabend mit Beate und Andrea. Für Getränke ist gesorgt!, Ludothek Speicher-Trogen, Hauptstrasse 18, Speicher - **15. Mai**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **29. Mai**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick

Juni 2014

- 4. Juni**, 11.45 - 14 Uhr: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Restaurant Rebstock - **6. Juni**, 20 - 02.00 Uhr: wildbarbienen: Referat über Wildbienen und Wildbienenhotels von Willi Emmenegger, Rab-Bar - **11. Juni**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **11. Juni**, 19.30 - 22 Uhr: Samariter Regionalübung, Thema Füsse, Feuerwehrdepot - **13. Juni**, 20.30 - 02.00: rabenmusik: zephir combo spielt balkan folk und klezmer - **15. Juni**: Konfirmation - **25. Juni**, 9.15 - 10.45 Uhr: Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen, Haus Seeblick - **27. Juni** 17.30 - 20.30 Uhr: J.S. Bach-Stiftung Werkeinführung und Konzert, evang. Kirche Trogen - **28. und 29. Juni**, 10.00 - 19.00 Uhr: Grümpeli Trogen (bei jeder Witterung), Kantonsschulplatz

Veranstaltungen im April 2014

Wann	Was	Wo
1. - 30. April, 10.15 - 11.30 Uhr (ohne 21. April)	Svara Samhita Yoga für Seniorinnen und Senioren	Saal Sandegg 3
Mittwoch, 2. April, 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick
Mittwoch, 2. April, 11.45-14 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rebstock
Mittwoch, 2. April, 14 - 17 Uhr Unkostenbeitrag: Fr. 15.-- inkl. Material	Kinderprogramm Viva Vita Mandala malen	Haus Viva Vita, Sandegg 3
Freitag, 4. April, 19 - 23.00 Uhr	Reini Nerväsach, Lustspiel in 3 Akten	Buchensaal Speicher
Freitag, 4. April, 20.30 - 23.00 Uhr	Musig im Hörnli (Fonduezyt)	Landgasthaus Hörnli, Eugst 2
Samstag, 5. April, 19 - 23 Uhr	Reini Närvesach, Lustspiel in 3 Akten	Buchensaal Speicher
Dienstag, 8. April, 14 - 17 Uhr	Spielplausch für Kinder toller Jubi-Spielplausch mit Beate	Café zur Blume, Hauptstr. 11, Speicher
Dienstag, 8. April, 20 - 22 Uhr	Spielplausch für Erwachsene Gemütlicher Spielabend mit Beate. Für Spannung und Getränke wird gesorgt!	Ludothek, Hauptstr. 18, Speicher
Mittwoch, 23. April, 18.45 Uhr	90. Hauptversammlung des gemeinnützigen Frauenvereins Trogen	Restaurant Traube
Mittwoch, 23. April, 15 - 16 Uhr	Yoga für Kinder ab 4/5 Jahren Unkostenbeitrag Fr. 8.--	Saal Sandegg 3 / Wald
Freitag, 25. April, 17.30-20.30 Uhr	J.S. Bach-Stiftung Werkeinführung und Konzert	evang. Kirche Trogen
Sonntag, 27. April, 16.30 - 20.00 Uhr 1700 Uhr: Theater, anschliessend Suppe und Wein. Bar offen ab 16.30	Galgenbruders Erben? 100 Jahre nach Christian Morgensterns Tod unternimmt das Duo MeierMoser - verstärkt durch den vielseitigen Huber - einen ausgedehnten Tauchgang in die groteske Welt der Galgenlieder	Palais Bleu, Kantonsschulstr. 6
Mittwoch, 30. April, 9.15 - 10.45 Uhr	Chäferlitreff: Mamis und Papis, Bezugspersonen mit Kindern von 0-5 Jahren treffen sich zum Spielen und Plaudern und Znüni essen	Haus Seeblick

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen.